

## Fairness als Unternehmensphilosophie

Interview mit Waltraud & Dana Stapper – ‚das Café‘, Mönchengladbach (am 21.04.2020)

*‚das Café‘ in der Mönchengladbacher Innenstadt gibt es bereits seit den 80er Jahren. Hier arbeitete Waltraud Stapper einige Jahre als Kellnerin, bevor sie ihren früheren Mann kennen lernte, mit dem sie das Lokal bis zu ihrer Trennung zusammen betrieb. Seit August 2018 führt sie das Unternehmen zusammen mit ihrer Tochter Dana, womit beide einen Lebensraum verwirklichen. Die Kaffeehausbetreiberinnen setzen auf ein familiäres Betriebsklima, Nachhaltigkeit und regionale Produkte.*

**Competentia:** Wie andere Gastronomiebetriebe auch, ist Ihr Café aktuell geschlossen. Wie sind Sie bisher durch die Corona-Zeit gekommen?

**Waltraud Stapper:** Nachdem Mitte März klar war, dass wir schließen müssen, haben meine Tochter und ich erst einmal Pause gemacht, was uns sehr gut getan hat. Dann haben wir geputzt und die Räume renoviert. In den zwei Jahren davor hatten wir das Café nur an zwei Tagen komplett geschlossen. Das war eine super spannende Zeit aber natürlich auch sehr anstrengend. Finanziell nutzen wir unsere Renovierungsrücklagen und ich arbeite parallel in einem Bauernladen in Willich-Schiefbahn. Da kommt auch etwas in die Kasse.

**Dana Stapper:** Um unser Café langsam wieder zurück ins Leben zu bringen, starten wir jetzt einen „To-Go-Fensterverkauf“.

**Competentia:** Ich vermute, den Außer-Haus-Verkauf bewältigen Sie beide allein. Wie sieht es normalerweise aus. Wie viele Beschäftigte haben Sie?

**Waltraud Stapper:** Wir haben drei Teilzeitkräfte und zwei bis drei Aushilfen, meistens Studierende. Unser Team ist bunt gemischt – ein Mädchen mit vielen Tattoos und eine andere, die eher in einer konservativen Bluse arbeitet. Männer haben wir auch im Team. Alle sind sehr sympathisch und haben Spaß an der Arbeit. Manche identifizieren sich so sehr mit unserem Café, dass sie schon mal in der Freizeit helfen kommen.

**Competentia:** Sie haben also ein sehr positives Betriebsklima?

**Waltraud Stapper:** In einem Unternehmen wie unserem sind wir aufeinander angewiesen. Ohne unser Team können wir das Café nicht betreiben. Dana und ich haben das bei früheren Arbeitgebern selbst anders erlebt, und wissen wie wichtig es ist, ernst genommen und so respektiert zu werden, wie man ist. Nur so können wir gut zusammenarbeiten und uns bei der Arbeit wohlfühlen. Das heißt, dass wir angemessen bezahlen und selbstverständlich auf Wünsche eingehen, wenn der Betrieb es zulässt. Ein offenes Ohr für Sorgen und Nöte unserer Teammitglieder haben wir immer. Manchmal fühlt sich das an wie eine große Familie.

**Competentia:** Das klingt sehr gut. Jetzt in der Corona-Krise können Sie Ihre Mitarbeiter ja leider nicht beschäftigen. Wie gehen Sie damit um?

**Waltraud Stapper:** Für unsere Teilzeitkräfte haben wir Kurzarbeit angemeldet. Eine unserer Aushilfen hatte gerade in Berlin gejobbt und bleibt erst einmal dort bei ihrem Freund. Um die müssen wir uns keine Sorgen machen. Die anderen Studierenden haben schon eher ein

Problem. Die bekommen leider keine Hilfszahlungen, daher haben wir ihnen etwas geliehen, damit sie irgendwie klarkommen.

**Competentia:** Das ist ja toll, dass Sie als Gastronominnen, die zurzeit keine Einnahmen haben, ihren Mitarbeitern noch etwas leihen!

**Dana Stapper:** Für uns steht der Profit nicht im Mittelpunkt. Natürlich wollen wir mit dem Café Geld verdienen, aber das nicht auf Kosten anderer. Deshalb unterstützen wir regionale Produzenten, verkaufen faire Produkte und genauso fair behandeln wir unsere Mitarbeiter. So ein Unternehmen funktioniert nur gut, wenn alle geben und nehmen.

**Competentia:** Vielen Dank für das Gespräch und alles Gute für Ihre Zukunft!



**Waltraud & Dana Stapper**

„das Café“

Wallstraße 19

41061 Mönchengladbach

Telefon: 02161-14484

[www.das-cafe.de](http://www.das-cafe.de)

## Über das Kompetenzzentrum:

Das Kompetenzzentrum Frau & Beruf Mittlerer Niederrhein unterstützt KMU dabei, dem prognostizierten Fachkräftemangel frühzeitig und wirkungsvoll zu begegnen, insbesondere durch eine bessere Ausschöpfung des Erwerbspotentials der Frauen. Unterstützt wird das Kompetenzzentrum durch den Kreis Viersen, die Wirtschaftsförderung für den Kreis Viersen, der Stadt Mönchengladbach sowie dem A.U.G.E. Institut der Hochschule Niederrhein.

## Ansprechpartnerin:

Anke Erhardt  
Kompetenzzentrum Frau & Beruf Mittlerer Niederrhein  
Willy-Brandt-Ring 13, 41747 Viersen  
Tel.: 02162-8179-116  
E-Mail: [anke.erhardt@wfg-kreis-viersen.de](mailto:anke.erhardt@wfg-kreis-viersen.de)  
[www.competentia.nrw.de/mittlerer-niederrhein](http://www.competentia.nrw.de/mittlerer-niederrhein)